

## 0 Hinweise zur mündlichen Modulabschlussprüfung im Modul 18 Gliederung und Literaturquellen

---

- 1 Allgemeine Gesichtspunkte**
- 2 Planung des Prüfungstags**
- 3 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation formal**
- 4 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation materiell**
- 5 Durchführung des Prüfungsgesprächs**
- 6 Körpersprache in mündlichen Prüfungen**

- **Quellen:**

Möllers, Martin H. W.: Lehren und Prüfen bei der Polizei. Ein Lehrbuch der Didaktik und ihrer Methoden, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2014.

Möllers, Martin H. W. / Spohrer, Hans-Thomas: Wissenstest – Staats- und Gesellschaftswissenschaften für die Polizei. 400 Fragen – 400 Antworten für Ausbildung, Prüfung und Praxis im Polizeivollzugsdienst des Bundes und der Länder, 3. Aufl., Pansdorf/Wiesbaden 2011.



# 1 Allgemeine Gesichtspunkte Taktische Maßnahmen

---

- **Informationen zu den Prüferinnen und Prüfern einholen**
  - Welche Dienststelle?
  - Welche Aufgabe dort?
  - **Intranet Telefonliste**
- **Hinweise von Hausdozenten möglichst genau beachten**
  - **Was Prüfer/innen empfehlen, wollen sie in der Prüfung sehen!**
  - Aufgabensteller entscheidet



# 1 Allgemeine Gesichtspunkte

## Gute Vorbereitung

---

- **Alle Hilfsmittel zur Erleichterung mitbringen, z. B.:**
  - Getränk, kleine Schoko-Snacks
  - **erlaubt präparierte Gesetzestexte**, (auch PDV 100!)
  - Stifte, Lineal etc.
- **Denn: Was ich mitbringe, funktioniert!**



# 1 Allgemeine Gesichtspunkte Die richtige Pausenplanung

---

<b>P a u s e n p l a n u n g</b>		
<b>Lernphase</b>	<b>Pausendauer</b>	<b>Pausentyp</b>
kurze Abschnitte	< 1 Min.	Unterbrechung
15-30 Min.	3-5 Min.	5-Min.-Pause
90-120 Min.	15-20 Min.	Kaffeepause
180-240 Min.	60-150 Min.	Erholungspause



## 2 Planung des Prüfungstags Maßnahmen gegen übermäßige Nervosität

---

- **Nach Möglichkeit ausschlafen**
  - Keine Schlaftabletten!
- **Am Prüfungstag kein neuer Prüfungsstoff**
  - **Denn**: Wissenslücken machen nervös
  - Bei innerem Antrieb: **nur** grobe Wiederholungen ohne Details
- **Appetitlosigkeit überwinden und etwas essen (z. B. Obst)**
- **Keine übermäßige Zerstreuung**
  - **Denn**: Verlust der richtigen Prüfungseinstellung
- **Vor und während der Prüfung sich nicht durch andere „Leidgenossen“ nervös machen lassen**
  - Auch Hauptpersonalratsvertreter nicht nach Leistungseinschätzung befragen



### 3 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation formal Material und Zeit

---

- **Folien bzw. Flipchart sorgfältig vorbereiten**
- **Alle Materialien vorab ausprobieren !**
- **Vorbereitungen zur Zeiteinhaltung**
  - Zeitrahmen **5 - 10** Minuten
  - Uhr mitbringen und **einstellen**



### 3 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation formal Vortragsstil

---

- **Möglichst frei sprechen**
- **Hilfsmittel Karteikarten**
  - Nur in **DIN A5**
- **Abstand einhalten**
  - Nicht zu nah an die Prüfer/innen herantreten
  - Beamer oder Overheadprojektor im Rücken



## 4 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation materiell Anfertigung von Medien

---

- **Vorschlag: zwei Medien**
  - **aber: Prüferempfehlung befolgen!**
- **Verboten: entwickelndes Tafelbild, Flipchart, Tapete etc.**
  - Zeitverlust
  - Anfertigungsproblem
- **Verboten: entwickelnde Folie durch**
  - „rutschendes“ Abdeckpapier,
  - Hinweispeile oder „Begleitkuli“,
  - Laserpointer etc.
  - **Denn:** Vortragsunterbrechung und
  - Ablenkung der Prüfer/innen
- **Nur wer kann: Originalität der Folie herstellen**





## 4 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation materiell Medienverwendung beim Vortrag

---

- **Die technischen Fertigkeiten der Prüfkommision beachten**
  - **Denn:** Wer liest, hört nicht zu!
  - Positive Voreinstimmung erzeugen
  - **aber: Prüferempfehlung befolgen!**
- **Folieninhalt bzw. Flipchart auf Projektor und Wand nicht beachten**
  - Eigene Fehler nicht entdecken
  - Nicht den Rücken zuwenden



## 4 Durchführung der Diplomarbeiten-Präsentation materiell Vortragsbeginn und Vortragsende

---

- **Einstiegssatz:**  
„Mein Diplomarbeitsthema lautet ...“
  - Begrüßung eher unpassend
  - Vorabgliederung zeitaufwändig
  - **aber: Prüferempfehlung befolgen!**
- **Schlussatz:**  
„Vielen Dank!“
  - Zusammenfassendes „Fazit“ zeitaufwändig
  - **aber: Prüferempfehlung befolgen!**

↳ **Beachte: Fachliches entscheidet die Note**



## 5 Durchführung des Prüfungsgesprächs

### Denkblockaden und Antwortprobleme beim Prüfungsgespräch 1

---

- **Bei Denkblockaden**

- Keine Unkenntnis zugeben,
- Prüfer bitten, Frage mit anderen Worten zu wiederholen

- **Keine Antwort parat haben**

- Signalisieren, die Frage ist noch nicht richtig verstanden:
  - **durch skeptische Blicke,**
  - **Stirnrunzeln,**
  - **Zusammenkneifen der Augen und Augenbrauen**
- Frage des Prüfers wiederholen und auf eigenes Wissensgebiet lenken

- **Der Prüfer beharrt auf seine ursprüngliche Frage**

- *„Das fällt mir im Augenblick nicht ein, es liegt mir auf der Zunge, das war im Lehrbuch ausführlich beschrieben!“*
- *„Ich glaube, damit verhält es sich so, aber sicherheitshalber würde ich noch mal nachschlagen, wenn mir so ein Fall unterkäme“.*



## 5 Durchführung des Prüfungsgesprächs Denkblockaden und Antwortprobleme beim Prüfungsgespräch 2

---

- **Lautes Denken ist nützlich und bringt Zeitgewinn**
  - Lösungsweg laut entwickeln
  - Prüfer/in Gelegenheit zum Lenken geben, z. B.:
    - **Das Für und Wider eines Sachverhalts abwägen**
    - **Zunächst ein Beispiel bringen**
    - **Etwas weiter ausholen**
    - **Mehr oder weniger wichtige Vorannahmen anbringen**
- **Starrer Fragenkatalog – Suche nach konkretem Fachbegriff**
  - *„Jetzt im Augenblick fällt mir die Antwort nicht ein, können Sie die Frage bitte später noch einmal stellen?“*
- **Totale Denkblockade zum Thema**
  - Zugeben mit der Bitte, etwas anderes zu fragen



## 5 Durchführung des Prüfungsgesprächs Fehler während des Prüfungsgesprächs

---

- **Der Umgang mit unterlaufenen Fehlern**

- **Keinesfalls** Prüfer/in widersprechen
- **Keinesfalls** Prüfer/in vor den anderen Kommissionsmitgliedern bloßstellen
- Ertappte eigene Fehler unumwunden zugeben
- Lernbereitschaft und guten Willen zeigen:
  - *„Da werde ich das nächste Mal besonders drauf achten.“* *„Das habe ich so noch gar nicht gesehen.“* *„Und was geschieht dann im Detail?“*

↳ **Ein Mangel an Können ist zu verzeihen, ein Mangel an Wollen nicht!**

↳ **Niemals besser sein wollen als der Prüfer**



## 5 Durchführung des Prüfungsgesprächs Kleidung und Körperhaltung

---

- **Ordentliche Kleidung = erster Eindruck**
  - Haare frisch gewaschen und nicht zu lang?
  - Männer ordentlich rasiert?
  - Frauen nicht übermäßig geschminkt?
  - Kein zu aufdringlicher Geruch von Rasier- und/oder Duftwässern oder gar Schweiß?
  - Sitzt die **Uniform** richtig und ist fleckenfrei?
- **Richtige Körperhaltung bei der Prüfung**
  - **Möglichst entspannt sitzen (= Unverkampftheit)**
  - **Nicht Beine und Füße eng zusammengepresst (= Verkampftheit)**
  - **Nicht weit geöffnete Beine (= Bequemlichkeit, Faulheit)**
  - **Nach vorne gebeugt auf der Stuhlkante sitzen (= Eindruck von Wissbegier und Interesse)**